



**Antrag der “unabhängige Österreichische Studentinnen- und Studentenunion - Linz” (ÖSU-Linz) und dem Verband Sozialistischer Student\_innen Linz (VSStÖ Linz)**

*für die 1. ordentliche Sitzung der Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz im Sommersemester 2021*

---

**Einfacher Zugang zu Informationen**

Der Zugang zu Informationen ist in dieser sehr bewegten Zeit sehr wichtig. Ebenso ist es wichtig und zielführend einen Austausch am “Kurzen Dienstweg” zu aktuellen Fragen und Problemen in Bezug auf COVID-19 zu ermöglichen, in welchem drängende Fragen, sei es zu anstehenden COVID-19 Maßnahmen seitens der Regierung, Problemen an Hochschulen oder organisatorische Fragen betreffend lokale Schutzmaßnahmen, schnell und professionell beantwortet werden können. Nach einem Antrag der FLÖ bei der letzten Sitzung der ÖH Bundesvertretung soll nun eine solcher Austausch entstehen.

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

Wenn nach Gesprächen der ÖH Bundesvertretung mit dem BMBWF zu einem wöchentliche Jourfix kommt (Antrag “Vernetzung Hochschulvertretungen BMBWF COVID-19 & Folgen” auf der Sitzung der Bundesvertretung am 12. und 13.3.2021), versendet die Vorsitzende oder der Vorsitzende ASAP die von der ÖH Bundesvertretung angefertigten Protokolle an alle Fakultätsvertretungen, Studienvertretungen sowie in der ÖH JKU vertretenen Listen um einen schnellen und einfachen Informationsfluss zu gewährleisten.

**Antrag an die Universitätsvertretung der ÖH JKU am 16.03.2021**

von

- **Dominik Maxwald, ÖH JKU Wirtschaftsreferent**

## **Auflösung von Gewinn-Rücklagen**

**für das WJ 2020/21**

Aufgrund der ÖH Wahlen alle zwei Jahre wird das Budget in den Jahren, in denen eine Wahl stattfindet, überdurchschnittlich belastet. Um das Budget im Wirtschaftsjahr 2020/21 zu entlasten, wäre es sinnvoll die Gewinnrücklage iHv. 24.687,28 € aufzulösen. Weiters um außertourliche Ausgaben, welche im Sinne der Studierenden der JKU sind, und im SoSe2021 anfallen, wie u.a. der 30 € Zuschuss zum Semesterparkticket sowie den „Covid Coupons“, zu decken.

**Die Universitätsvertretung möge daher folgenden Beschluss fassen:**

- **Um das Budget im Wirtschaftsjahr 2020/21 zu entlasten wird die Rücklage in Höhe von 24.687,28 € aufgelöst.**

## **Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU Sommersemester 2021**

Antragsteller: Felix Kastner

VSStÖ

### **Erweiterungsstudium Sprachen**

Derzeit gestaltet sich der Erwerb von zusätzlichen Sprachkenntnissen für Studierende schwierig. Das Sprachangebot der JKU kann momentan nur als freie Studienleistung im Zuge des Studiums genutzt werden. Eine zusätzliche Vertiefung innerhalb des Studiums bietet kaum ein Studium. Ganze Sprachen, über einen Sprachkurs hinweg, zu erlernen gestaltet sich umso schwieriger. Darüber hinaus wird dafür auch kaum ein Anreiz geschaffen.

Für eine Universität mit internationalem Anspruch ist das definitiv nicht ausreichend. Universitäten haben nach §54a UG die Möglichkeit Erweiterungsstudien einzurichten, welche zusätzlich zum Hauptstudium absolviert werden können. Im Sinne einer internationalen und weltoffenen Universität, fordern wir die Einführung von einem Erweiterungsstudium, welches die Möglichkeit bietet, zusätzliche Sprachen zu Englisch und Deutsch zu erlernen.

Ähnlich wird dies bereits an der Universität Salzburg in Form einer Studienergänzung „Sprachen“ gehandhabt. Siehe <https://www.uni-salzburg.at/index.php?id=210324>

### **Die ÖH JKU beschließt daher, dass...**

- In allen Gremien die Einführung eines Erweiterungsstudiums für Sprachen zu fordern.
- Einen Antrag im Senat einzubringen, in welchem die Einführung eines Erweiterungsstudiums für Sprachen gefordert wird.

Antrag zur 1. UV-Sitzung im SoSe2021

## **Zuständigkeitskatalog für Referate**

Antragsteller: Mario Hofer

Der Referatsbetrieb der ÖH JKU hat unter der Corona-Pandemie stark gelitten. Viele Services mussten digitalisiert werden, viele beliebte Veranstaltungs- und Vernetzungsformate mussten aufgrund der Kontaktbeschränkungen abgesagt werden. Die Referate sind aber ein wesentlicher Teil der ÖH JKU und deren Arbeit soll auch sichtbarer gemacht werden. Deshalb wurde gemeinsam mit den Referent/innen ein Zuständigkeitskatalog erarbeitet, der einerseits die Arbeit der Referate und deren Zuständigkeiten sichtbar machen soll, andererseits auch den Referent/innen ein praktischer Leitfaden sein soll, auch für etwaige Übergaben der Referate.

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge beschließen,

- dass der beigelegte Katalog ein offizieller Zuständigkeitskatalog aller ÖH JKU-Referate wird.
- Der Katalog wird auf der Homepage der ÖH JKU veröffentlicht und ins Inside gestellt und dient intern als Leitfaden für die Referent/innen bzw. deren Sachbearbeiter/innen (Zuständigkeit des LUI wird noch nachgereicht).

## **Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU SoSe 2021**

Eingebracht in der Sitzung am 19.03.2021

Antragsteller: Stefan Burgstaller

### **Ausführliche Digitalisierungs-Schulung für Lehrpersonal**

Angesichts der SARS-COV-19-Pandemie und die damit verbundene Umstellung auf Fernlehre, zeigen sich die massiven Missstände unserer Lehre in puncto Digitalisierung deutlich; zum Schaden aller Studierender. Obwohl das Lehrpersonal wohl auch bezüglich digitaler Medien unterwiesen ist, ist davon wenig zu bemerken. Teilweise scheitert es an simplen Livestreams oder dem Bereitstellen von Material auf Moodle, geschweige denn gelingt die Einrichtung und adäquate Führung, sowie didaktische Gestaltung von Webinaren.

### **Die Hochschulvertretung an der Johannes Kepler Universität möge daher beschließen:**

- sich dafür einzusetzen, dass Schulungen ausgebaut und angepasst werden. Das gesamte Lehrpersonal muss auf den aktuellen Stand der Technik in puncto „digitalisierte Lehre“ gebracht werden.

Dazu zählen die qualitative Nutzung von:

- Moodle mit den vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten
- Livestreams + Aufzeichnung und die Bereitstellung auf Moodle
- Webinardienste wie Discord, Zoom, Webex, etc.

## **Antrag: Fahrradmobilität rund um den JKU Campus**

Antragstellerin: Katharina Gruber (Referentin Klimareferat ÖH JKU) in Zusammenarbeit mit Nikolaus Doppelhammer (Scientists for Future OÖ)  
UV Sitzung: 19.03.2021

Ebenso wie Lernen, Prüfungen schreiben und Feiern passt auch Radfahren zum Studieren und die Symbiose von Student\*in und student\*in-betriebener Tretmaschine könnte keine bessere sein: Hocheffizient, günstig, gesund, leise, sicher, platzsparend, gedankenregend<sup>1</sup>, und - in Zeiten des Klimawandels wahrscheinlich der wichtigste Pluspunkt - emissionsfrei.

Viele Universitäten erkannten das hohe Potential des Fahrrads schon früh und sind jetzt, nach Jahren aktiver Radförderung, Unis mit blühendem Radverkehr. Wer sich selbst ein Bild machen will, soll einmal „Cycling KU Leuven“ (die KU Leuven ist eine der größten Universitäten in Belgien) googeln, es reicht aber auch ein geschärfter Blick bei freier Sicht und geeigneter Raumzeitkrümmung über den Alpenkamm nach Graz, genauer genommen zur TU Graz, wo Radfahren durch eine Vielzahl an infrastrukturellen Maßnahmen, allen voran dem Ausbau von Radwegen, zu einer starken Erhöhung des Radverkehrs geführt hat<sup>2</sup>.

In Linz, ganz besonders aber an der JKU tut sich in puncto Radmobilität hingegen seit Jahren kaum etwas getan. Auch nach den großflächigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen der letzten Jahre, wo man Infrastruktur für den Radverkehr weitaus besser mitdenken und ausbauen hätte können, gab es kaum Verbesserungen für tretwillige Radfahrer\*innen, eher im Gegenteil - Stichwort: Verschmälerung von Wegen am Campus und neue scharfkantige Zickzack-Wege<sup>3</sup>. Zwar hat man bessere Radstände und neue Radboxen geschaffen, es gibt aber nach wie vor kaum Radwege auf und um den Campus (siehe Abb. 1) und auch sonst keine Fahrradinfrastruktur, wie beispielsweise Self-Service Stationen<sup>4</sup> oder Ladestationen für E-Bikes. Der Bedarf für letztere ist mehr als gerechtfertigt, denn der Absatz verkaufter E-Bikes ist hoch und steigt jährlich stark an<sup>5</sup>. Es fehlen zudem bei vielen neuen Radständen die Überdachungen, sodass man sein Rad entweder wo anders parken oder einen nassen Sattel in Kauf nehmen muss. Die neuen Radboxen sind für Studierende keine Option, da sie mit 50€ im Semester nicht ganz billig und außerdem nur Mitarbeiter\*innen und Partner\*innen der JKU vorbehalten sind. Weiters gibt es nur wenig Dusch- und Umkleidemöglichkeiten, die zwar für die Anzahl an Radfahrer\*innen zurzeit ausreichen, aber einen potenziellen Flaschenhals für die Zukunft darstellen.

Aufgrund dieser nicht zufriedenstellenden Situation haben Mitglieder von Scientists for Future OÖ im Herbst die Initiative „Radfahren an der JKU attraktivieren“ gestartet. In Zusammenarbeit mit Maria Buchmayr, Leiterin der Stabstelle für Nachhaltigkeit an der JKU, und Ideen von über 80 Unterstützer\*innen haben sie einen umfangreichen Maßnahmenkatalog ausgearbeitet, der konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Radsituation am Campus beinhaltet. Der vollständige Maßnahmenkatalog ist unter <https://s4f.jku.at/bicyclesupportjku> zu finden. Dieser Maßnahmenkatalog wurde bereits dem Rektor übermittelt.

---

<sup>1</sup> „Mir ist es eingefallen, während ich Fahrrad fuhr.“ (Albert Einstein über die Relativitätstheorie, deutsch-schweizerischer Physiker und Nobelpreisträger, 1879 – 1955)

<sup>2</sup> <https://www.graz.at/cms/beitrag/10192604/8032890/Mobilitaetsverhalten.html>

<sup>3</sup> Beispielsweise entlang der Südseite des Uniteichs

<sup>4</sup> Die einzige Service Station beim Hörsaaltrakt zählen ist in äußerst mangelhaftem Zustand ist. Es fehlt beispielsweise ein Pumpaufsatz für geeignete „dünne“ Radventile wodurch sie für viele neue Fahrräder unbrauchbar ist.

<sup>5</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/435607/umfrage/absatz-von-e-bikes-in-oesterreich/>

Damit diese Maßnahmen auch tatsächlich umgesetzt werden, braucht es die tatkräftige Unterstützung der ÖH. Es sollen daher folgende Punkte durch die Universitätsvertretung der ÖH JKU beschlossen werden:

- Die ÖH JKU wird sich für die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Radsituation am Campus der JKU einsetzen. Als Anhaltspunkt welche das sein können, kann der Maßnahmenkatalog von S4F OÖ (s. Anhang) dienen.
- Bei der nächsten ÖH JKU Umfrage soll es einen Fahrrad-Schwerpunkt geben, wo Studierende zu ihren Radfahrgewohnheiten befragt werden. Der Fragenkatalog soll in Abstimmung mit dem Klimareferat und S4F OÖ (Ansprechperson: Nikolaus Doppelhammer [nikolaus.doppelhammer@jku.at](mailto:nikolaus.doppelhammer@jku.at)) ausgearbeitet werden.
- Die ÖH JKU soll sich bei Gesprächen mit Entscheidungsträger\*innen (Rektor und hohen Tieren in der Politik) aktiv für eine Verbesserung der Radsituation einsetzen. Besonders wichtig wäre es, bei Gesprächen rund um den neuen A7-Anschluss und die erst kürzlich beschlossene Bahnachse, die Radwege bereits in der Planung mitzudenken, damit diese sinnvoll in den Bau neuer Infrastruktur integriert werden. Auch hier soll eng mit Scientist 4 Future OÖ, der Radlobby und der JKU zusammengearbeitet werden, einerseits um Ideen auszutauschen und andererseits, um Kräfte zu bündeln, um eine wesentliche Mitsprache bei wichtigen Entscheidungsprozessen zu erlangen.
- Die ÖH JKU möge sich dafür einsetzen, dass Radfahren allgemein und Radevents wie beispielsweise die Fahrrad-Fit-Tage zukünftig stärker beworben werden, sei es durch die ÖH JKU selbst aber auch in Kooperation mit der JKU, Stichwort: Platz fürs Fahrrad.



Abb. 1. (links) Es gibt kaum Radwege an und in der Nähe des JKU Campus und auch sonst nicht viel Radinfrastruktur (Fotocredit Radlobby Linz). (Rechts) An anderen Universitäten wird seit Jahren Radfahren kultartig gelebt, wie zB an der Santa Barbara University in Kalifornien. Quelle:

<https://bikes.as.ucsb.edu/campus-bike-map/>



Abb. 2. Werbeträger und Klimaförderer zugleich: JKU Bikes. Eine der zahlreichen Visionen aus dem Maßnahmenkatalog (Fotocredit: S4F OÖ)



1.  
Ordentliche Sitzung der ÖH JKU SoSe 21  
Antragsteller: Maximilian Niedermayr  
VSStÖ, GRAS, Jus4All, ÖSU

## **Schutzmaßnahmen zur Vorbeugung von Gewalt an Frauen am Campus.**

Gewalt an Frauen kann in physischer, psychischer, sexueller, ökonomischer oder sozialer Form ausgeübt werden. Nach Schätzungen der Polizei werden 90 Prozent aller Gewalttaten in der Familie und im sozialen Nahraum, zu dem auch der Campus zählt, begangen. In ebenfalls rund 90 Prozent der Fälle sind die Opfer Frauen und die Täter Männer. Frauen aus allen sozialen Schichten, unabhängig vom Bildungsstand, religiöser und ethnischer Zugehörigkeit, Einkommen, Alter und Familienstand können von Gewalt betroffen sein.

Gewalt an Frauen macht leider auch vor den Hochschulen nicht Halt. So kam es des Öfteren schon vor, dass Übergriffe an Frauen am Campus stattfanden. Frauentoiletten dienen oft als Panikraum, da sie nicht nur physisch schützen, sondern auch auf Grund der Öffentlichkeit. Deshalb wäre es nur sinnvoll diesen „Safer space“ zu nutzen um Schutz zu bieten. Ein Aufkleber mit allen relevanten Notrufnummern könnte helfen, schlimmere Übergriffe zu vermeiden.

### **Die ÖH der JKU beschließt daher, dass...**

- das Referat für Frauen, Gender und Gleichbehandlungsfragen beauftragt wird, einen Aufkleber zu kreieren, welcher alle relevanten Notrufnummern beinhaltet.
- die ÖH JKU dafür sorgt, dass in Absprache mit der JKU diese Sticker in allen Kabinen aller möglichen Frauentoiletten am Campus angebracht werden.



1. Ordentliche Sitzung der ÖH JKU im SoSe 2021

## Ausweitung der Öffnungszeiten der JKU

### Teststraße

Antragstellerin: Sarah Bräuer

Fraktion: VSStÖ, GRAS, Jus4All, ÖSU

Laut Angaben des Bildungsministers soll eine teilweise Öffnung der Unis und ein eingeschränkter Präsenzbetrieb mit vorherigen negativen Corona-Test nach Ostern wieder möglich sein. Dies sind erfreuliche Neuigkeiten. Damit aber ein stressfreier und sicherer Unibetrieb möglich ist braucht es aber auch die passende Infrastruktur der JKU. Die aktuellen Öffnungszeiten der JKU Teststraße sind dafür aber nicht ausreichend. Diese sind montags bis freitags von 07:00 bis 09:00 Uhr, daher nicht besonders studierendenfreundliche und eben auch nicht ausreichend, um alle Studierenden einen Test anbieten zu können. Laut Homepage der JKU gibt es auf der Uni zwar auch die Möglichkeit einen Gurgeltest durchzuführen, jedoch sind dies keine Schnelltests und zudem aktuell nicht verfügbar.

Es braucht daher auf der JKU ein vernünftiges und vor allem zeitlich angepasstes Testangebot für Studierende, damit es hier nicht zu einem Flaschenhals kommt.

**Die ÖH JKU beschließt daher, dass....**

- sich gegenüber dem Rektorat bzw. der zuständigen Stelle dafür eingesetzt wird die Testkapazitäten und dies Öffnungszeiten der Teststraße auszubauen, umso eine sicheren Studienalltag zu gewährleisten



- mit dem Land OÖ in Kontakt getreten wird um eine mögliche Teststation an der JKU zu evaluieren.
-

## **Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU SoSe 2021**

Eingebracht in der Sitzung am 19.03.2021

Antragsteller: Stefan Burgstaller

### **Gratis Premiumzugang zur Studo App für alle Studierenden**

Alles in einer App - das ist die Studo App für Studierende. Sie vereint das ganze Studium in einem übersichtlichen System. Neben den hochschulübergreifenden Studo-Features integriert die App alle bestehenden Services Ihrer Hochschule ohne zusätzlichen Aufwand für Sie. Egal ob Campus-Management-System, E-Learning-Plattform oder Mail-Zugang - alle Systeme sind in der App mit einem Klick abrufbar. Mit diesem Gesamtpaket wird allen Studierenden ein modernes, sicheres Service zur Organisation des Studiums geboten und trägt mittelbar dazu bei, die Aktivität im Studium zu erhöhen.

Zusatzmodule:

1. Kommunikation: Webinterface für die Hochschulkommunikation
2. Contact Tracing: Open-Source-Projekt für mehr Sicherheit am Hochschul-Campus bei COVID-19-Fällen
3. Workloaderhebung: Mehr Prüfungsaktivität und ECTS-Gerechtigkeit
4. Mobile Evaluierung: Evaluierung und Feedback - einfach, übersichtlich und ganz digital
5. Student Chat: Psychologische Online-Beratung für Studierende

**Die Hochschulvertretung der Johannes Kepler Universität möge daher beschließen:**

~~- das Generalsekretariat damit zu beauftragen, dass im Laufe des Sommersemesters 2021 eine Campuslizenz für die kostenlose Nutzung der Studo App für alle Studierenden an der JKU umgesetzt wird.~~

- das Generalsekretariat damit zu beauftragen, dass im Laufe des Sommersemesters 2021 gemeinsam mit dem WiRef die Kosten für eine Campuslizenz für die kostenlose Nutzung der Studo App für alle Studierenden an der JKU geprüft wird. In die Überlegungen soll auch die Neukonzeptionierung des KUSSS, die durch das Rektorat erfolgt, einbezogen werden.

## **Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU SoSe 2021**

Eingebracht in der Sitzung am 19.03.2021

Antragsteller: Stefan Burgstaller



### **Umfrage zu LVs im Sommer**

Lehrveranstaltungen im Sommer sind ein ausgezeichneter Service, um Studierenden zusätzliche Möglichkeiten zu bieten, Lehrveranstaltungen abzuschließen. Da diesen Sommer ein solches Angebot erneut besonders wichtig ist, weil dieses Semester erneut von außergewöhnlichen Umständen begleitet wird, finden wir eine Evaluation wichtig. In dieser Evaluation soll eruiert werden, welche Lehrveranstaltungen von Studierenden besonders benötigt werden. Damit ein größtmögliches Angebot von Lehrveranstaltungen und Prüfungsterminen in den Sommerferien zur Verfügung steht und wir den Studierenden mehr Flexibilität und gegebenenfalls einen schnelleren Studienabschluss ermöglichen.

### **Die Hochschulvertretung der Johannes Kepler Universität möge daher beschließen:**

- im Laufe des Semesters eine Umfrage zu starten, um zu evaluieren, welche Lehrveranstaltungen am meisten für den Sommer benötigt werden.

**Antrag zur ersten ordentlichen  
Sitzung der ÖH JKU SoSe 2021**

Antragsteller: Daniel Nenning  
GRAS, VSSTÖ, Junos

**Verlegung der Erstanlaufstelle für Diskriminierte zum Referat für Migration und Integration (ReMi)**

Die ausbleibende Konsequenz in der Umsetzung des beschlossenen Antrags '**Rassismus thematisieren - auch an der JKU**' erfordert, an dieser Stelle, nachzuschärfen. Durch die neue Zuteilung des Antrags, soll eine Umsetzung dessen gewährleistet werden.

Das Referat für Frauen und Gleichbehandlung scheint den Aufgaben des beschlossenen Antrags nicht gewachsen zu sein, deswegen gilt es nun die Umsetzung des Antrags an anderer Stelle zu gewährleisten.

Die erfolgreiche Umsetzung einer Erstanlaufstelle für Diskriminierte erfordert, dass den Betroffenen der notwendige Safe Space zur Verfügung gestellt wird. Zugang zu separaten Räumlichkeiten ist daher unbedingt notwendig. Daher muss die Zuständigkeit für die Erstanlaufstelle ins Referat für Migration und Integration (ReMi) verlegt werden.

Gleichzeitig zur räumlichen Abtrennung ist durch die Ansiedlung im ReMi auch für parteipolitische Unabhängigkeit gesorgt. Dies ist für einen fairen Umgang mit den Betroffenen von Diskriminierung ebenso wichtig, wie der Schutz ihrer Privatsphäre.

Da zusätzlicher finanzieller und personeller Aufwand durch die Einrichtung der Erstanlaufstelle für Diskriminierte im ReMi entsteht, sollen **im Zuge des nächsten JVA**s zwei zusätzliche bezahlte Sachbearbeiter\*innen und ein Sonderprojektopf dafür beschlossen werden. Dies ist notwendig, um der Erstanlaufstelle die nötigen Ressourcen zur erfolgreichen Umsetzung ihrer Aufgabe zur Verfügung zu stellen.

Die ÖH JKU möge beschließen:

- Die Erstanlaufstelle für Diskriminierte wird vom Referat für Frauen, Gender und Gleichbehandlungsfragen zum Referat für Migration und Integration verlegt.
- Das ReMi setzt im Zuge seiner Aufklärungsarbeit einen thematischen Schwerpunkt zu Rassismus. Im Zuge von Veranstaltungen sollen u. a. Rassismus an Hochschulen thematisiert werden.
- Das ReMi schafft Literatur zum Thema Rassismus an. Die Literatur soll öffentlich aufliegen, daher soll die Anschaffung über die Bibliothek der JKU erfolgen.

- Das ReMI nimmt Gespräche mit dem Rektorat und dem Institut Integriert Studieren auf, um eine gemeinsame Strategie zur Rassismus- und Diskriminierungs-Prävention an der JKU zu entwickeln.



## Referate der ÖH JKU

Zuständigkeitskatalog

Stand: 16. März 2021



[oeh.jku.at](https://oeh.jku.at)

Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz  
Altenberger Straße 69 | 4040 Linz  
[oeh@oehjku.at](mailto:oeh@oehjku.at) | +43 (732) 2468-5950

## 1. Referat Generalsekretariat

Das Generalsekretariat wickelt den Mailverkehr der ÖH JKU ab und ist Schnittstelle zwischen dem Vorsitz und den weiteren ÖH-Referaten. Zudem unterstützt es den Vorsitz bei der Abwicklung von Projekten und internen sowie externen Veranstaltungen.

| Aufgaben                     | Beschreibung  |
|------------------------------|---|
| <b>Mailversand</b>           | Der gesamte ÖH Mailversand wird über das Generalsekretariat abgewickelt. Mit dem Programm SuperMailer kann man ein gezieltes Rundmail ausschicken. Studien- und Fakultätsvertretungen schicken die auszusendende Mail an <a href="mailto:mailversand@oeh.jku.at">mailversand@oeh.jku.at</a> . Diese werden vom Vorsitz geprüft und freigegeben und an das GenSek weitergeleitet und dann an die entsprechenden Zielpersonen ausgeschickt. Hierzu zählt auch das Ausschicken des ÖH JKU Info-Updates. Inhaltlich kommt dieses Update vom ÖffRef und wird nur vom GenSek über den SuperMailer ausgeschickt. |
| <b>ÖH Terminkoordination</b> | Das GenSek koordiniert die Termine der gesamten ÖH. Dazu wird ein ÖH Google Kalender in Zusammenarbeit mit der ÖH-Sekretärin geführt. StVen und Referenten schicken die Termine per Mail an die Sekretärin und sie trägt die Termine dann ein. Vorsitz, Fak-Vorsitz und GenSek hat einen Zugang zu diesem Kalender und kann die Termine auch selbst eintragen. Der Kalender ist grundsätzlich öffentlich und jeder kann ihn in sein Google einbinden.   |
| <b>Livestream der UV</b>     | Jede Sitzung der Universitätsvertretung (UV) wird auch online übertragen. Der Livestream wird immer in Kooperation mit dem IT-Referat abgewickelt. Die Initiative und Verantwortung liegt hier beim GenSek. Es muss also darauf geachtet werden, dass jemand vom IT-Ref   |

|  |   |
|--|---|
|  | anwesend ist und die Technik übernimmt. Die technische Ausstattung wird auch vom GenSek bereitgestellt. Laptop und Kamera haben wir als ÖH, die Boxen werden immer von der Sekretärin beim IM reserviert. Verantwortung für die technischen Geräte liegt hier auch beim GenSek.   |
| <b>ÖH Erstsemestrigentag</b>                 | Der ÖH Erstsemestrigentag wird zur Gänze vom GenSek organisiert. Genaues Konzept und die genauen Aufgaben sind in einem eigenen Dokument zusammengefasst. Dies kann als Anlage beigefügt werden.  |
| <b>Studienberatungstage</b>                  | In Kooperation mit dem StudRef werden auch jedes Semester die Studienberatungstage organisiert. Das genaue Konzept hierfür liegt beim GenSek auf.   |
| <b>Inside Schulung inkl. Infos vom WiRef</b> | Für alle Referenten und alle StV und Fak-Vorsitzende gibt es jedes Semester eine verpflichtende Inside-Schulung inkl. einem kleinen Block vom WiRef. Diese Schulung wird vom GenSek organisiert und ausgeschrieben. Diese wird von Markus Jäger abgehalten.   |
| <b>ÖH-Einsteigerseminar</b>                  | Jeden Herbst gibt es ein allgemeines ÖH-Einsteigerseminar, welches vom GenSek organisiert wird. Hier geht es darum, den neuen ÖHlern die JKU und ÖH Strukturen zu erläutern.  |
| <b>Fotobox beim JKU Ball</b>                 | Im Jänner findet immer der JKU-Ball statt. Hier wird von der ÖH immer eine Fotobox organisiert. Dies wird in Absprache mit der Uni gemacht, damit die ausgedruckten Fotos mit dem Motto und Design von der Uni zusammenstimmt. Hauptaufgabe ist es, die Fotobox zu organisieren und passende Gegenstände dafür zu finden. |
| <b>ÖH-Weihnachtsfeier</b>                    | Jedes Jahr findet eine ÖH Weihnachtsfeier in Zusammenarbeit mit der Mensa statt. Die komplette Organisation fällt in den Aufgabenbereich des GenSek. Hier gibt es auch ein genaues Konzept, das beim GenSek aufliegt.   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Maibaumfest/Frühshoppen</b>  | Das GenSek organisiert im April/Mai eine Veranstaltung am Campus, in der Regel ein Maibaumfest oder einen Frühshoppen. Sollte das Wetter für den Maibaum nicht passen (zu weiche Erde) und man kann/darf diesen an der Uni nicht aufstellen wird nach dem gleichen Konzept ein Frühshoppen gemacht. |
| <b>Bibliobags</b>   | Die Bibliobags werden laufend an die Uni geliefert, teilweise bereits auch mit Goodies drinnen. Hier geht es hauptsächlich um die zeitliche Organisation der Lieferung.   |
| <b>Laufende Projekte und Veranstaltungen;<br/>Unterstützung des Vorsitzes</b> | Ein großer Aufgabenbereich ist die Abwicklung von laufenden anfallenden Projekten und Veranstaltungen, auch in Kooperation mit dem Vorsitz. Generell unterstützt das GenSek den Vorsitz in der Abwicklung des Tagesgeschäfts.   |

## 2. Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten (WiRef)

Das Wirtschaftsreferat ist zuständig für die Aufrechterhaltung der Zahlungsvorgänge, Fakturierung und Überwachung des laufenden Budgets sowie Betreuung und Überwachung von Veranstaltungen.

Das WiRef erstellt gemeinsam mit dem Steuerberater den Jahresvoranschlag sowie den Jahresabschluss und schickt ihn zeitgerecht zur Prüfung an die Kontrollkommission. Das WiRef ist gemeinsam mit dem Vorsitz auch zuständig für den Abschluss von Dienstverträgen. Weiters verwaltet das WiRef Kooperationen mit externen Partnern.

Weitere Aufgaben sind:

- Begleitende finanzielle Betreuung der ÖH-Projekte
- Verantwortung für die Buchhaltung und Finanzgebarung
- Verhandlung und Abschluss von Kooperations- und Sponsoringvereinbarungen
- Formulare
- Kontakt mit der Kontrollkommission (Kontrollgremium der ÖH)

### 3. Referat für Öffentlichkeitsarbeit (ÖffRef)

Grundsätzlich kann man die Aufgaben des Öffentlichkeitsreferats in drei große Bereiche aufteilen:

#### 1. ÖH Courier

- a. Themenfindung gemeinsam mit dem Chefredakteur und dem Redaktionsteam
- b. Grobplanung der Erscheinungstermine
- c. Verteilen am Campus
- d. Digitalisierung des ÖH Couriers, Verarbeitung der Inhalte via Social Media

#### 2. Pressearbeit

- a. Aussenden von Presseaussendungen
- b. Organisation von Pressekonferenzen
- c. Beantworten von Presseanfragen
- d. Verfassen von ÖH-Texten in Zeitschriften unserer Kooperationspartner

#### 3. Social Media

- a. Regelmäßige Info-Updates für die Studierenden per Mail (Inhalte werden vom Vorsitz, den Referaten bzw. Fakultäts- und Studienvertretungen zur Verfügung gestellt), diese erscheinen alle 2-3 Wochen
- b. Transport der aktuellen Themen der ÖH nach außen
- c. Bewerbung von ÖH Services auf Social Media
- d. Bewerbung von Veranstaltungen
- e. Inhalte unserer Kooperationspartner transportieren und bewerben
- f. Betreuung von Social Media (Instagram, Facebook), Beantwortung der dortigen Studierendenanfragen

Hinzu kommen noch inhaltliche Überlegungen und die Betreuung der Homepage sowie auch das Mitwirken bei den einzelnen Broschüren.

Insgesamt kümmert sich das ÖffRef um einen einheitlichen Außenauftritt der ÖH JKU.

## 4. Referat für IT

Das IT-Referat hat eine breit aufgestellte Zuständigkeit für IT-Dienstleistungen in der ÖH JKU. Diese Dienstleistungen umfassen unter anderem:

- Schaffung und Erhaltung von Backbone-Infrastruktur wie E-Mails, Cloud, etc. bereitgestellt durch das Team des Informationsmanagements der JKU.
- Schaffung und Erhaltung eigener IT-Dienstleistungen der ÖH, wie das Inside, Wiki, Server, VMs, Website, etc.
- Entwicklung von eigenen Softwarelösungen für neuartige Herausforderungen (beispielsweise 2020 Payback Manager, Website, Discord/Chatbots)
- Beschaffung neuer Hardware
- Wartung von Hardware und Arbeitsstationen innerhalb der ÖH (PC-Support, Druckerwartung, Netzwerkhardware)
- Hilfestellungen bei IT-Problemen
- Umgang mit und Anwendung von neuen Gesetzen in der IT-Landschaft (Datenschutz, etc.)
- Beratung und Hilfe bei Livestreams für UV und andere Veranstaltungen
- Kommunikation mit externen Dienstleistern für die Schaffung und Erhaltung externer Angebote, wie der ÖH JKU App.
- Weiterentwicklung und Erforschung von effizienzverbessernden Nutzungsmöglichkeiten für IT innerhalb der ÖH JKU, wie beispielsweise durch interne Barcode Inventursysteme, Möglichkeiten für ÖH-eigene Chats oder moderne, voll-durchsuchbare Systeme für UV-Anträge.

Die Aufgaben des IT-Referats werden hierbei gemeinsam von bezahlten und unbezahlten Sachbearbeitern, Mitarbeitern mit Verträgen und dem IT-Referenten selbst bewältigt.

Durch die ständig wachsende Bedeutung von IT in der ÖH JKU und die sich immer mehr diversifizierenden Aufgaben (von Web-Entwicklung über Serverwartung bis hin zu regulatorischen Beschränkungen interpretieren und umsetzen), wird das IT-Referat in Zukunft weiter wachsen müssen. Um einen sicheren Betrieb und damit eine gesicherte Vertretung der Studierenden der JKU zu sichern, steht das IT-Referat jederzeit bereit.

## 5. Referat für Soziales (SozRef)

Das Referat ist für die Studierenden der JKU Anlaufstelle in sozialen und finanziellen Fragen und klärt über Themen wie Studienbeitrag, Beihilfen und Versicherungen auf.

- Beratung (telefonisch, persönlich oder per Mail) zu folgenden Themen:
  - Beihilfen, Versicherungen, Mobilität, Wohnen
  - barrierefrei Studieren, Studieren mit Kind
- erste Anlaufstelle für Fragen zu Studienbeitrag und Studienwechsel
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen:
  - Fahrrad Fit (in Kooperation mit dem Betriebsrat), Sozialbrunch
  - Platz für Studieren mit Kind (in Kooperation mit der Abteilung Personalentwicklung, Gender and Diversity Management)
  - Frauenfrühstück (in Kooperation mit dem ÖH Referat Frauen, Gender und Gleichbehandlungsfragen)
- Kooperationen mit folgenden Einrichtungen/Organisationen:
  - Stipendienstelle: regelmäßiger Austausch, Schulungen, Senatssitzungen
  - Klartext-finanzielle Gesundheit: Budgetberatung
  - Kidsversity: interne Veranstaltung „Nikolausfeier“
  - Bundes ÖH: regelmäßiger Austausch, BAKSAB Treffen/Workshops (Bundesarbeitskreis der Sozialreferate)
  - psychologische Studierendenberatung: gemeinsamer Workshop
  - AK: gemeinsame Vorträge, Sozialplattform OÖ: Ausstellung Kulturpass
- Organisation des Sozialfonds/Sonderfonds/Studiengebührensozialfonds: Bearbeitung finanzieller Hilfen für Studierende, Adaptieren der Richtlinien, Kontakt mit Zulassungsservice
- Planen und Durchführen von internen Schulungen: Sozialfonds-Schulung, Ö. Gesundheitskasse-Schulung
- Administrative Tätigkeiten:
  - Broschüren erstellen/überarbeiten: Sozialbroschüre, ÖH Versicherungsbroschüre, Studienwechselbroschüre
  - ÖH Courier: Beiträge erstellen, Aktualisieren der Homepage
  - Protokollieren der Teambesprechungen
- Kontakt zu anderen Organisationen: Finanzamt, Ö. Gesundheitskasse, Stipendienstelle, Bundes ÖH

## 6. Referat ÖH-Shop

### Tätigkeitsbereich Shopleitung: Organisation

- Primäre Ansprechperson und Entscheidungskraft bei allen ÖH Shop Angelegenheiten und unten aufgelisteten Tätigkeitsbereichen
- Repräsentation des Shops nach außen
- Personalmanagement: Personalbeschaffung, Führung von Bewerbungsgesprächen, Einstellung neuer Mitarbeiter/innen, Mitarbeiterschulung, Stundenaufzeichnungen, Schichteinteilungen
- Entscheidung über (Sonder-)Öffnungszeiten ÖH Shop, Erstellen von Schichtplänen
- Ansprechperson für operatives Geschäft
- Strategische Ausrichtung ÖH-Shop
- Arbeitsprozesse der Mitarbeiter/innen kontrollieren und optimieren
- Erstellung von Kassenberichten, Monatsabrechnungen
- Jährliche Inventur: Inventurvorbereitungen, Inventur durchführen, Erstellung von Inventurlisten
- Partnerschaften mit ÖH JKU erhalten (Kepler Society, Raiffeisenbank, JKU Uniball, ÖH Sommerfest)
- Verkauf von ÖH Sommerfest/JKU Ballkarten und Abrechnung
- Werbeauftritt ÖH-Shop
- Betreuung Facebook
- Bestellung von BGA, Schreibwaren, Büchern und Sonstigem
- Kontrolle der Rechnungen mit Abgleich der Lieferscheine
- Prüfung und Aufnahme von neuen Produkten
- Preisgestaltung der Artikel

### Tätigkeitsbereich Referent/in: Organisation

- Vertretung Shopleitung
- Repräsentation ÖH-Shop nach außen
- Ansprechperson für Personalfragen
- Ansprechperson für operatives Geschäft
- Strategische Ausrichtung ÖH Shop

- Entscheidungskraft bei strategischen und organisatorischen Angelegenheiten in Abstimmung mit Shopleitung
- Arbeitsprozesse der Mitarbeiter kontrollieren und optimieren
- jährliche Inventur durchführen
- Partnerschaften mit ÖH JKU erhalten (Kepler Society, Raiffeisenbank, JKU Uniball, ÖH Sommerfest)
- Werbeauftritt ÖH Shop, Betreuung Facebook
- Tätigkeitsbericht für UV-Sitzung verfassen
- Abwicklung der Hörscheine (Manz, Linde, usw.)
- Kontrolle der Rechnungen mit Abgleich der Lieferscheine
- Prüfung und Aufnahme von neuen Produkten, Preisgestaltung der Artikel

#### **Tätigkeitsbereich Referent/in und Shopleitung: Personal**

- Mitarbeiterführung, Mitarbeitergespräche
- Bewerbungsgespräche, Einstellung neuer Mitarbeiter
- Mitarbeiterzufriedenheit, Organisation Mitarbeiteressen
- Aktualisierung Inside

#### **Merchandise-Artikel**

- Organisation Merchandise Artikel in Absprache mit Universitätskommunikation
- Werbung für Merchandise Artikel
- Bestellung der Werbeartikel
- Festlegung der Preise und Menge
- Online Shop aktualisieren

#### **Med-Produkte**

- Bestellung MED Mäntel für Medizinstudenten mit Logo, Werbung der Produkte
- Aufnahme von neuen Produkten
- Festlegung der Preise und Menge
- Online Shop aktualisieren

#### **Chemiebereich**

- Primärer Kontakt mit Chemie-Institut

- Bestellung Chemieartikel über VWR
- Preise bestimmen
- Neue Produkte aufnehmen
- Bereitstellung „Basispaket“ in Kooperation mit Sparkasse (Bereitstellung von Taschen und Beutel), Online Shop aktualisieren

### **Skripten**

- Primärer Kontakt mit Instituten
- Bestellung Skripten, neue Skripten aufnehmen
- Lagerbestände an Institute weiterleiten
- Preise bestimmen
- Online Shop aktualisieren

### **Schreibwaren**

- Bestellung Schreibwaren
- Lagerbestandsprüfung
- Preisbestimmung
- Neue Produkte ins Sortiment aufnehmen

### **Bücher**

- Primärer Kontakt zu unserem Buchhändler
- Bestellung Bücher
- Neue Bücher aufnehmen

### **Tätigkeitsbereiche ÖH-Shop**

- Verkauf von Büchern, Skripten und Schreibwaren direkt im Shop und im Online Shop
- Verkauf von JKU-Merchandise Artikeln (Polos, Sportbeutel, Hoodies, Kugelscheiber, Notizbuch, Tassen, Regenschirme) direkt im Shop und im Online Shop, Verkauf wahlweise möglich bei Messen (Karrieretag)
- Möglichkeit ÖH-Shop Artikel über den Onlineshop zu bestellen, Anfragen werden durch ÖH-Shop Mitarbeiter bearbeitet und versendet (Lieferungen nach Österreich, Schweiz und Deutschland)
- Bezahlung Online Shop mit Überweisung und Kreditkarte

- Verkauf der ÖH-Sommerfestkarten sowie Uniballkarten
- Verkauf Chemieartikel für die PH-Linz und das Chemieinstitut an der JKU
- Ausgabe der WiPäd-Skripten bei Vorabkauf eines Gutscheins

### **Service**

- Druckservice von S/W und Farbseiten
- Binden und Öffnen von Diplomarbeiten (Farben rot, blau, schwarz, bis zu 210 Seiten)
- Schüler/innen müssen sich telefonisch oder per E-Mail anmelden, wenn sie ihre Maturaarbeit im ÖH Shop binden lassen wollen
- Spiralisieren von Skripten, Laminieren

### **Verleih**

- Taschenrechner, USB-Sticks, Diktiergerät, Stromverteiler
- Picknickdecke

### **Verrechnung**

- Bezahlung im ÖH Shop mit Bankomatkarte und zusätzlich kontaktloses Zahlen
- Bei allen Artikeln wird auf der Rechnung im Kassasystem sowie im Onlineshop USt ausgegeben
- Ballkartenverkauf (auf der Rechnung wird ausgewiesen, dass wir die Ballkarten für die JKU verkaufen)

### **Gewährung von Rabatten**

- 20 % Rabatt auf Drucken, Binden, Spiralisieren (bei Vorweisen der Raffeisen Bankomatkarte/für Clubmitglieder)
- 20 % Rabatt auf Drucken und 10 % auf Merchandise Artikel mit der OÖN Card
- 1 €-Vergünstigung beim Binden von Diplomarbeiten, wenn die Arbeiten im ÖH-Shop gedruckt worden sind
- Vergünstigte Preise für einige Lehrbücher (Hörerscheine, 20 % Rabatt), für Studierende der JKU
- Vergünstigte Vorverkaufskarten für Events für Studierende und Mitarbeiter der JKU
- Kooperation mit Kepler Society; Neumitglieder und bestehende Mitglieder erhalten von der Kepler Society einen 12 €-Gutschein für das Binden von Abschlussarbeiten

## 7. Referat Bücherbörse

### Allgemeines zur ÖH Bücherbörse:

Wir, die ÖH Bücherbörse sind quasi ein „Flohmarkt“ für Bücher, Skripten und anderen Lernunterlagen an der JKU Linz. Studierende aller Studiengänge, aber auch externe Personen, die nicht direkt Studierende der JKU Linz, sind können Bücher oder Skripten bei uns vor Ort abgeben bzw. zum Verkauf anbieten. Den Preis legen die Studierenden selbst fest, natürlich sollte der festgelegte Preis akzeptabel und nicht über dem Neupreis der jeweiligen Unterlagen liegen. Sobald die Bücher bzw. Skripten verkauft sind, informieren wir die Studierenden per E-Mail oder telefonisch, dass ihr Geld abgeholt werden kann. Somit bleibt keiner auf den Kosten der Unterlagen sitzen bzw es sparen sich viele andere dadurch teure Lernunterlagen, was für beide Seiten eine Win-Win Situation ist!

### Aufgaben der Sachbearbeiter (unbezahlt):

- Laufende Kontrolle ob vorhandene Bücher aktuell sind bzw. ältere Auflagen werden aussortiert
- Benachrichtigung der Studierenden, wenn Buch abgeholt werden muss
- Buch im System eintragen und Formular im dementsprechenden Ordner ablegen
- Bei Verkauf oder Auszahlung - Eintrag ins Kassabuch
- Beantwortung der E-Mail-Anfragen
- Benachrichtigung der Studierenden, wenn ein Buch verkauft worden ist

### Aufgaben der Referentin:

- Monatsabrechnungen bzw. laufenden Kontrolle des Kassabuchs
- Neue Mitarbeiter einschulen (Semesterbeginn)
- Neue Mitarbeiterliste erstellen (Semesterbeginn)
- Mitarbeiter ins ÖH-Inside eintragen (Semesterbeginn)
- Formulare und Büromaterial bereitstellen
- Wechselgeld zur Verfügung stellen
- Inventur planen und durchführen mit allen Sachbearbeitern
- Online-Überweisung für Sonderfälle (macht nur der/die Referent/in), da der Ablauf anders ist

## 8. Referat für Frauen, Gender und Gleichbehandlungsfragen

Das Referat für Frauen, Gender und Gleichbehandlungsfragen sieht sich in folgenden Punkten als Anlaufstelle für Studierende:

- Förderung im Sinne von Selbststärkung von insbesondere Studentinnen im Hinblick auf den jeweiligen Ausbildungsweg, den Einstieg ins Berufsleben und die allgemeine Lebensplanung
- Sensibilisierung für Frauenanliegen im Universitätsalltag
- Gleichstellung der Geschlechter im universitären Bereich
- Vertrauensvolle Anlaufstelle für Anliegen im Universitätsalltag
- Vermeidung von und Umgang mit sexueller Diskriminierung
- Vermeidung von und Umgang mit erlebtem Rassismus im Unialltag (Errichtung einer Erstanlaufstelle)
- Wahrnehmung von Ungleichbehandlungen im Universitätsalltag

## 9. Referat für kulturelle Angelegenheiten (KuRef)

### Allgemeine Auskunft

Grundsätzlich wird das Referat von einem/einer Referenten/in geleitet, welche/r von drei bezahlten Sachbearbeiter/innen unterstützt wird.

Die Haupttätigkeit des Referats liegt in der kulturellen Förderung der Studierenden der JKU durch Veranstaltungen, Ausflüge, Workshops und Kooperationen mit Kulturstätten in Linz und OÖ. Normalerweise veranstaltet das Kulturreferat einmal pro Semester ein (kleines) Mensafest und mehrere Veranstaltungen am Campus. Momentan bestehen außerdem Kooperationen mit dem Verein *PostScriptum PoetrySlam*, dem Brucknerhaus und dem Landestheater Linz.

Die Räumlichkeiten des Kulturreferats befinden sich im Erdgeschoss des Keplergebäudes im Trakt A und werden mit dem Sport- und dem Organisationsreferat geteilt. Dabei teilt sich „Kammerl“ in drei separate Räume: den Aufenthaltsbereich, das allgemeine interne Lager (beide durch KeplerCard-Zugang gesichert) und das spezielle Lager, dessen Zugang mit einem extra Zylinderschloss, da sich dort größere Mengen und Werte an Material befinden, die nicht für jede/n zugänglich sein sollen (Technik, Sommerfestausstattung, Mensafestbänder, etc). Da das Campus-Radio dem Kulturreferat untergeordnet ist, zählt zu den Räumlichkeiten des Kulturreferats auch ein CR-Studio, das mit entsprechender Technik und Lärmschutz ausgestattet sein soll. Durch momentane Umbauarbeiten und Schließungen an der Uni steht den Mitgliedern des CR aktuell kein Studio für Aufnahmen zur Verfügung.

### Teamorganisation

- Organisationsteam
  - Das Organisationsteam übernimmt die generelle Organisation von Veranstaltungen, Kooperationen und Ausflügen. Zwei Sachbearbeiter/innen sind dabei für die Teamatmosphäre, die Kommunikation mit den anderen Referaten und den externen Kooperationspartner/innen bzw. der Organisation der Medienkultur verantwortlich.

- Jedes Organisations-Teammitglied bekommt mindestens einen Aufgabenbereich zur Hauptverantwortung gestellt. Es sind mehrere Aufgabenbereiche als Nebenverantwortungsbereiche vorgesehen.
- Campus-Radio
  - Das Campus-Radio wird von einem/einer bezahlten Sachbearbeiter/in geleitet, was Teamorganisation, Planung der Sendungen und Überwachung der Inhalte einschließt. Jegliche Kommunikation mit externen Kooperationspartner/innen betreffend das Campus-Radio wird vom/von der bezahlten Sachbearbeiter/in ausschließlich in Abstimmung mit dem/der Referenten/in geführt.
  - Bei größeren Veranstaltungen (zum Beispiel Mensafeste) treten die beiden Teil-Teams mit gleicher Verantwortung auf.

#### Inhaltliche Arbeit

- Alternative Kulturprogramme und Förderung der kulturellen Bildung der Studierenden
- Inhaltliche Arbeit zur Frage "Was ist Kultur?" mit Miteinbezug besonderer Formen wie POP-Kultur
- Kulturangebote in Linz und OÖ für die Studierenden aufbereiten
- Kooperationen mit anderen Kulturstätten und der Kunst-Uni organisieren
- Geistige Ausgleichsmöglichkeiten zum Studium schaffen
- Talentförderung

#### Aufgabenbereiche

| BEREICH                        | BESCHREIBUNG   |
|--------------------------------|--|
| <b>CAMPUS RADIO</b>            | Podcasts und Streams   |
| <b>KORRESPONDENZ</b>           | Mailverkehr, Briefverkehr, Austausch mit GenSek und Vorsitz, Zusammenarbeit mit Nachbar-Referaten                                |
| <b>(SOCIAL) MEDIA &amp; PR</b> | Social Media Accounts betreuen, Fotos machen und bereitstellen, Homepage betreuen, Druckwerke organisieren, Courier organisieren |
| <b>BRUCKNERHAUS-KOOP.</b>      | Kooperationen mit dem Brucknerhaus organisieren und kommunizieren  |

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>LANDESTHEATER-KOOP.</b> | Kooperationen mit dem Landestheater organisieren und kommunizieren  |
| <b>TEAMORGANISATION</b>    | Das Team auf dem Laufenden halten und motivieren - Mama-Aufgaben, Schnittstelle zwischen Organisation und CR  |
| <b>LOGISTIK</b>            | Verwaltung von Kuref- und CR-Studio-Eigentümern, Bestände im Auge behalten, selbstständig und auf Anweisung Bestellungen vorbereiten und durchführen, Verwaltung der Materialien und Head of Auf- und Abbauen |

## 10. Referat für Studien- und Maturantenberatung (StudRef)

Das Referat hat folgende Aufgabenbereiche:

- **Studienberatungstage**

Um die (angehenden) Studierenden auf das Semester vorzubereiten, organisiert das StudRef in Zusammenarbeit mit dem GenSek die Studienberatungstage. Hier sitzen an üblicherweise 2-3 Tagen alle Studienvertretungen beisammen und beraten die Studierenden.

- **Welcome Day**

Um die Erstsemestrigen auf der JKU zu empfangen organisiert das StudRef gemeinsam mit dem GenSek den ÖH Welcome Day. Hier stellt sich die ÖH vor und einige Gäste wie bspw. Rektorat, Psychologische Studienberatung, die JKU Blasmusikkapelle, ... sind zu Gast und stellen sich vor.

- **Erstsemestrigen-Mentoring**

Zu Beginn des Semesters organisiert das StudRef gemeinsam mit dem GenSek das Erstsemestrigen-Mentoringprogramm. Üblicherweise wird hierfür ebenfalls ein Seminar organisiert. Die ÖH TNF organisiert hierfür ein eigenständiges Programm.

- **Erstsemestrigen-Mensafest**

Zu Beginn des Semesters organisiert das StudRef immer das erste Mensafest. Die Organisationsleitung obliegt dem Referenten, der die Aufgaben an sein Team (SBs, Schulbesuchs-Team, etc.) verteilt. Die Mentoring-Leiter übernehmen hier üblicherweise eine 2. Schicht. Die ÖH TNF übernimmt dankenswerterweise im Normalfall die Arbeiten im LUI-Bereich.

- **Schulbesuche**

Während dem Semester organisiert das StudRef Schulbesuche an Oberösterreichs Schulen. Dies findet in Zusammenarbeit mit der Bundes-ÖH statt. Üblicherweise sind dies in etwas 30 Schulbesuche pro Jahr. Hierzu ist auch ein Seminar im Wintersemester zu organisieren, das auf die Schulbesuche vorbereiten soll. Die Organisation der Schulbesuche obliegt dem/der Angestellten im StudRef.

## 11. Referat für Internationales (REFI)

### Aufgabenbereich 1: ÖH

- Sprechstunden für die Beratung von Austauschstudenten
- Kommunikation mit anderen Referaten (z.B.: Wirtschaftsreferat für die finanziellen Belange) und dem ÖH-Vorsitz
- Abgabe von einem Tätigkeitsbericht vor jeder UV-Sitzung
- Pflege des Insides vom Referat (Mitglieder hinzufügen oder löschen)

### Aufgabenbereich 2: Auslandsbüro bzw. JKU

- Organisation eines Mentoring-Programms für Austauschstudierende
- **Mentoren:** Suche von Mentoren, Einteilung der Austauschstudierenden und der Mentoren in Gruppen, Mentoren-Schulung, Koordination der Mentoring Gruppen
- Betreuung der Austauschstudierenden (als Mentor)
- Mithilfe beim Welcome Day des Auslandsbüros
- Hilfestellung bei der Ankunft in Linz (Wegbeschreibungen, evtl. Abholservice, Organisation der Schlüsselübergabe)
- Unterstützung in organisatorischen Belangen (z.B. Eröffnung des Bankkontos, Sim-Karte, Einkaufsmöglichkeiten) und bei Behördengängen (z.B. Magistrat Linz)
- Förderung des interkulturellen Austauschs zwischen JKU-Studierenden und Austauschstudierenden
- Organisation von Veranstaltungen für Austauschstudierende bzw. für Austauschstudierende und JKU-Studierende

### Aufgabenbereich 3: Erasmus Student Network

- Teilnahme an National Plattformen (ähnlich Kongress)
- Ständige Kommunikation mit den anderen ESN Sektionen in Österreich bzw. dem Vorstand von ESN Österreich
- Veranstaltung von Events in Kooperation mit ESN Austria (z.B.: Ski Trip) und Veranstaltung von Events welche den Grundwerten von ESN entsprechen und somit diese an die Austauschstudenten heranzutragen (z.B.: Environment, Health and well-being, Education, Culture and Social Inclusion)

- Generelle Aufgaben für den Referenten/die Referentin bzw. dem President von ESN Linz (z.B.: Meetings mit dem Vorstand von ESN Austria bzw. mit den anderen Sektionen, Ausfüllen von jährlichen ausführlichen Umfragen, Bestellung von ESN Karten für Austauschstudierende, Teilnahme an internationalen Events)

## 12. Referat für Migrations- und Integrationsarbeit (ReMI)

Das ÖH ReMI ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für jene Migrant/innen, die Österreich und unsere Universität als ihren Studienort gewählt haben oder es beabsichtigen.

Dabei tauchen immer viele Fragen auf, unter anderem:

- Welche Unterlagen und Voraussetzungen brauche ich für die Zulassung zum Studium?
- Welches Visum brauche ich? Brauche ich Nachweise für die Verlängerung meines Visums?
- Wie viel kostet mich das Studium und gibt es ein Stipendium für mich?
- Welche Ergänzungsprüfungen brauche ich für mein Studium?
- Wie bin ich versichert? Darf ich arbeiten gehen?
- Wie finde ich eine Arbeit als Student/in?

Das ReMI-Team beantwortet all diese Fragen und hilft den Studierenden auch beim Zurechtfinden im Studienalltag - sowohl persönliche Beratung in den Sprechstunden, auf Social Media als auch per E-Mail ([remi@oeh.jku.at](mailto:remi@oeh.jku.at)).

Zudem bietet das ReMI wöchentlich kostenlose Sprachtutorien in den unterschiedlichen Sprachen:

- Deutsch A1-B2
- Englisch A1-B2
- Russisch
- Spanisch
- Arabisch

## 13. Referat für Organisation (OrgRef)

Aufgabenbereiche:

1. Weihnachtsmensa fest:
  - a. Organisation + Durchführung
2. Sommerfest der ÖH JKU Linz:
  - a. Organisation + Durchführung
  - b. Arbeitsmappe anlegen für Nachfolger
3. Org-Ref Kammerl:
  - a. Sauberhaltung mit Absprache der anderen Referate welche das Kammerl nützen
  - b. Inventurliste führen (im hinteren Kammerl)
4. Unterstützung bei Veranstaltungen der ÖH
5. Kompetenzen für den/die Referenten/Referentin
  - a. Teamführung
  - b. Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen
  - c. guter Kontakt zu der ÖH JKU
  - d. Selbstständigkeit

## 14. Referat für Sport

- Ziel des Sportreferates ist es, den Sport am Campus zu fördern, um Abwechslung in den Studienalltag zu bringen.
- Die Zuständigkeit des Sportreferates umfasst die Überlegung, Planung und Umsetzung von (vorzugsweise kostenlosen) Veranstaltungen zur sportlichen Freizeitgestaltung und Weiterbildung an der JKU. Das können sein: Skitage, Laufevents, Wandertage, Smoothiestände, Vorträge, Workshops, usw.
- Dabei sollte auf viel Abwechslung geachtet werden, dass für jeden Studierenden etwas dabei ist, um Studierende zu sportlichen Aktivitäten und gesunder Ernährung zu motivieren.
- Außerdem können sich Studierende, die eine Idee für eine sportliche Veranstaltung haben, aber nicht wissen wie sie dieses umsetzen sollen, jederzeit beim Referat melden und den Vorschlag einbringen und ausarbeiten.
- Wichtig ist auch Budgetplanung für die einzelnen Events.
- Momentanes System im Sportreferat: gemeinsames Sammeln von verschiedenen Ideen für Events am Beginn des Semesters, danach wird für jedes Event ein Hauptverantwortlicher bestimmt, der für die Organisation eines einzelnen Events verantwortlich ist und von mehreren Teammitgliedern, die auch auf versch. Events aufgeteilt werden, unterstützt wird. Die Sportreferentin/der Sportreferent ist verantwortlich für alle Events und hat den Überblick. Alle Teammitglieder helfen bei jedem Event mit.

## 15. Referat für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Das Referat soll als Institution dienen, durch die sich die Studierenden der Universität unter anderem auch nach außen hin für Klimaschutz und Nachhaltigkeit einsetzen können. Ebenso soll eine Vernetzung der Klimareferate verschiedener Universitäten und Hochschulen vorangetrieben werden, wodurch ein Austausch an Ideen, Projekten und Erfahrungen ermöglicht wird. Intern an der JKU sollen Vernetzungen und Bildung im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit ermöglicht und forciert werden. Bildungsangebote sollen aufgezeigt und beworben werden, wobei ein reger Austausch mit der Science for Future-Gruppe von Vorteil ist. Zusätzlich sollen Projekte umgesetzt werden, die ebenso im Bereich Bildungs-, Bewusstseinsbildungs- und Kommunikationsarbeit für Klimaschutz und Nachhaltigkeit anzusehen sind, aber auch praktische Projekte zur nachhaltigeren Gestaltung des Universitätslebens der Studierenden. Das Referat verfügt über einen Instagram- und einen Facebook-Account, der für Bildungs-, Bewusstseinsbildungs- und Kommunikationsarbeit des Referats genutzt wird. Zusätzlich existiert schon eine Vernetzung zu anderen Klimareferaten und Kontakt zur Regionalgruppe Science for Future-Oberösterreich.

Bisher geplante erste Projektanfrage ans Referat:

- Insektenfreundliche Campusbegrünung am Campus. Umsetzung ist für das Frühjahr 2021 geplant
- Regelmäßige Klimastammtische – Austausch von Ideen und Perspektiven zwischen Student/innen und auch Lehrpersonen der JKU – je nach Möglichkeit Präsenz oder Online
- Bewerbung der Lectures 4 Future an der JKU
- Organisation und Institutionalisierung von Vernetzungstreffen der Klimareferate und anderer Institutionen – Erfahrungen mit Klimaprojekten untereinander austauschen
- Recherche bezüglich verschiedener Projekte: Radwege, Mülltrennung, Energieeinsparung, etc. sowie deren Planung und Umsetzung
- Bildungsangebote aufzeigen und Bewusstseinsbildung vorantreiben – auch Nutzung von Social Media (Instagram und Facebook Account)
- Anfragen für OpenYourCourse4ClimateChange – Möglichkeit für Student/innen im Rahmen von Kursen und Seminaren, sich auf wissenschaftlicher Ebene mit Problemlagen und Lösungsansätzen zu beschäftigen und mit der Unterstützung von Expert/innen daran zu arbeiten

## 16. Referat für Bildungs- und Gesellschaftspolitik

Das Referat für Bildungs- und Gesellschaftspolitik ist zuständig für die Organisation von Veranstaltungen für Studierende der JKU im Themenbereich der Bildungs- und Gesellschaftspolitik. Veranstaltungen können beispielsweise in Form von Vorträgen und Podiumsdiskussionen an der Universität oder als Exkursionen stattfinden. Hierzu gehören zum Beispiel Exkursionen in den Nationalrat oder den Landtag, Podiumsdiskussionen vor Wahlen oder Veranstaltungen, bei die gesellschaftspolitische Themen beleuchten. Dem Referat für Bildungs- und Gesellschaftspolitik obliegt es auch, gemeinsam mit dem Vorsitz Stellungnahmen zu geplanten Gesetzen oder Verordnungen zu erarbeiten.